

Lurup im Blick

Information und Ideen für Lurup



April 2006



Lese-Kultur-Café Lurup lädt ein zur

Eröffnung am 3. Mai 2006

Am 3. Mai 2006 eröffnet das Lese-Kultur-Café Lurup um 15.30 Uhr mit einem Fest in seinen Räumen am Böverstand 38 – mit Bezirksamtsleiter Hinnerk Fock, dem Chor der Fridtjof-Nansen-Schule, Erika Fritzsche (Astrid Lindgren für „Große“), Schreibwerkstatt Wunder-tinte, Ursel Köver (plattdeutsche Prosa), Rita Saager (Lyrik), Clownin Auguste und kulinarischem Vergnügen. Vom 4. – 6. Mai wird weiter gefeiert mit Figurentheater für Groß und Klein, Kulturabend der Luruper Schulen, Leseabenteuer, Bewegungsbaustelle und einem Ringelnatzabend (s. S. 2). Das Lese-Kultur-Café ist eine Initiative von Bürgerinnen und Bürgern, der Luruper Stadtteilgenossenschaft eG, Böv 38 e.V. und acht Luruper Schulen, die es beim Protest gegen Schließung der Bücherhalle am Eckhoffplatz nicht belassen wollten. Gemeinsam wollen sie im Zentrum Lurups einen Ort schaffen, wo man einander begegnen, lesen, Bücher ausleihen, Kulturveranstaltungen besuchen und sich im Café verwöhnen lassen kann.

Weitere Information:

Helga Bardua, Tel. 831 64 44, helgahans.bardua@t-online.de
Sabine Tengeler, Tel. 822 960 511, Sabine.Tengeler@hamburg.de



Öffnungszeiten
8. Mai – 6. Juli 2006:

Bücherei

Mo 18.00 – 21.00 Uhr
Di 14.00 – 17.00 Uhr
Mi 10.00 – 17.00 Uhr
Do 12.00 – 17.00 Uhr

Café

Mo 18.00 – 21.00 Uhr
Mi 9.00 – 18.00 Uhr
Do 9.00 – 18.00 Uhr



(o.) Die Büchereigruppe übt Bücher eingeben am PC. (r.) Schüler der Schule Am Altonaer Volkspark und Café-Frauen helfen beim Aufbau der Regale.



Mieterinitiative Veermoor-Fahrenort

jeden Montag um
18.00 Uhr

im Kinder- und
Familienzentrum,
Netzestr. 14 a
Sie freut sich über
Gäste und neue
Mitglieder.

Hannelore Kassel,
83 43 96
Jörn Tengeler:
822 960 507

Mieterinitiative Dosseweg und Umgebung

Kontakt:
Gabriela Brunswig
Tel. 83 47 22
Fax: 360 390 19 52

Mieterberatung im Stadtteil-Laden

Der Mieterverein zu
Hamburg von 1890
e.V. bietet eine Mieter-
beratung im Stadtteil-
Laden an.

Nächste Termine:
Mo. 8. Mai, 12. Juni,
18.00 – 20.00 Uhr

Weitere Information:
Tel. 87 97 9 - 0

Forum Gesell- schaftspolitik/ Erwerbslosen- selbsthilfegruppe

jeden Freitag,
18.00 – 19.30 Uhr
bei Ranjan Datta
Brachvogelweg 3,
Klönssnack und
Spielabend mit Kaf-
fee, Tee und Gebäck,
indischem Essen zum
Selbstkostenpreis (nur
mit Vorbestellung), Be-
ratung, Unterstützung
und Unternehmungen

Weitere Information
bei: Ranjan Datta,
Tel. ab 18.00 Uhr:
822 960 315

Lese-Kultur-Café Lurup

Stadtteilhaus Lurup
Böverstland 38
22547 Hamburg

Einladung



zur Eröffnungswoche 3. – 6. Mai 2006

Mittwoch, 3. Mai, 15.30 Uhr:

Eröffnungsfest

mit Bezirksamtsleiter Hinnerk Fock,
künstlerischen Darbietungen und
kulinarischem Vergnügen

Donnerstag, 4. Mai, 19.30 Uhr:

Kulturabenteuer „Luruper Schulen on Stage“

Außerdem erwarten Sie

Vorlese- und Bewegungsabenteuer

am 4.5. 15.00 – 18.00 Uhr, 5.5. 10.00 – 13.00 Uhr,



Bücherei und
Kultur-Café



sind am 3.5. ab 15.00, am 4.5. ab 11.00 Uhr,
am 5.5. ab 10.00 Uhr und am 6.5. ab 14.00 Uhr
jeweils bis Veranstaltungsende für Sie geöffnet

Prinz Eselsohr

Donnerstag,
4. Mai, 11.00 Uhr:

Nach dem spani-
schen Volksmärchen
„Der Prinz mit den
Eselsohren“.
Für Kinder ab 5 Jah-
ren, mit viel Musik und
verschiedenen Figu-
ren rund um einen
großen Thron erzählt
und gespielt von
Heike Klockmeier



Eintritt 3,50 €,
zweites Kind 2,50 €

Sonnabend, 6. Mai, 18.00 Uhr

Klockmeiers Original Kunstfiguren-Theater

Stellt vor und bringt zur Aufführung

Bajazzo

oder aus dem Leben
der sächsischen
Wander-
marionettenspieler



– inclusive einer Operntragödie
frei nach Ruggiero Leoncavallo –
Marionetten bearbeitet, musikalisch
gerichtet und wesentlich verbessert.

Eintritt 5,00 €, erm. 3,50 €

Vorverkauf:

- Stadtteil-Laden, Elbgaupassagen
 - Ulmen-Apotheke,
Franzosenkoppel 104 b
 - Stadtteilbühne
am Eckhoffplatz 16;
 - Carola Frey Immobilien,
Eckhoffplatz 3
- weitere Information:
Christiane Fach, Tel. 83 77 63,
Sabine Tengeler, Tel. 822 960 511



Freitag 5. Mai, 18.00 Uhr:

Ringelnatz

Der Schauspieler Niklas Heinecke liest Ge-
dichte von Joachim Ringelnatz, begleitet
von der „Leichtmatrosenbigband“ alias Hen-
ner Depenbusch und Henning Brandt ·

Eintritt 8,00 €, erm. 5,00 €

Ein Projekt der Luruper Stadtteilgenossenschaft eG in Kooperation mit: Böv 38 e.V., Fridtjof-Nansen-Schule Swatten Weg, Offene Ganztagschule Veermoor, Schule Franzosenkoppel, Schule Langbargheide, Goethe-Gymnasium, Geschwister Scholl Gesamtschule, Schule Luruper Hauptstraße, Ganztagschule am Altonaer Volkspark

KITA SWATTEN WEG

Neugestaltung des Außengeländes



Eltern, Kinder und Erzieherinnen planen gemeinsam ihr Kita-Außengelände beim Modellbau Foto: Hans Schönfeld

Seit Herbst 2005 plant die Kindertagesstätte Swatten Weg 10 die Erneuerung ihres Außengeländes mit ihren Eltern, Kindern und Erzieherinnen. Dabei sind viele Ideen für eine naturnahe Gestaltung der Spielbereiche gesammelt worden. Planer von Kiwi e.V. haben dazu einen Entwurf gezeichnet.

Im nächsten Schritt sollen jetzt auch Interessierte aus der Nachbarschaft in die Planung einbezogen werden. Dafür lädt die Kindertagesstätte Swatten Weg 10 a ein zum **Nachbarschafts- und Planungsfest am Mittwoch, 17. Mai 2006, 15.00 – 17.30 Uhr** – mit Kaffee, Kuchen, Saft und Selters und ganz viel Platz zum Spie-

len drinnen und draußen. Auf dem Fest wird der bisherige Entwurf vorgestellt und gemeinsam weiter geplant. Außerdem gibt es Raum und Gelegenheit, zu besprechen, wie Familien und Müttergruppen aus der Nachbarschaft den neu entstehenden Spiel- und **Naturgarten ohne Kippen und Hunde am Wochenende mit nutzen** können.

Das Projekt wird durch das Programm Aktive Stadtteilentwicklung der Behörde für Bau und Verkehr gefördert. Weitere Information: Hans Schönfeld, Kita Swatten Weg, Tel. 83 65 96.

Kinderkleidermarkt am Böverstand

Mit hunderten von Besucher/innen war der Kinderkleidermarkt im Haus Böverstand 38 am 1.4.06 wieder ein großer Erfolg. Professionell und liebevoll organisiert wird der Markt von einer Müttergruppe, die sich im Bewegungskindergarten am Böverstand gefunden hat. Die Kinder gehen inzwischen zu



Schulhofplanung

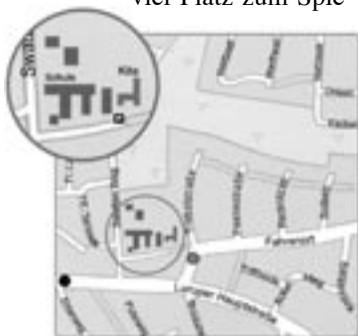
Seit mehreren Monaten organisieren Margret Roddis und Sabine Tengeler mit Schüler/innen, Eltern und Lehrer/innen, Hausmeister und Schulsekretärin an der Geschwister-Scholl-Gesamtschule das Beteiligungsverfahren für die Neugestaltung des Schulhof West. 90.000 € sollen dafür im Rahmen des Programms Aktive Stadtteilentwicklung je zur Hälfte von der Behörde für Bildung und Sport und von der Behörde für Bau und Verkehr zur Verfügung gestellt werden.

In mehreren Mittagspausen und bei Gesprächen rund um das Schulhofmodell in den 5., 6., 7. und 8. Klassen wurden viele Vorschläge gesammelt und nachge-

dacht, wie erreicht werden kann, dass die neuen Spielgeräte lange erhalten bleiben und ohne Streit genutzt werden können.

Auf einem **Planungsworkshop am 26. April, 14.30 – 16.30 Uhr im Konferenzraum** sind jetzt interessierte Vertreter der Schulgemeinschaft und aus der Nachbarschaft eingeladen, gemeinsam mit Anita Heyde von der Behörde für Bildung und Sport die geeigneten Spielgeräte auszuwählen, über den Standort von Spiel- und Sportflächen, Tischen, Bänken und Überdachung zu entscheiden.

Weitere Information: Margret Roddis, Tel. 87 97 41 16.



1 Jahr Nachbarschaftstreff



Spaß beim Fasching im Februar 2006

Am 14. März lud der Nachbarschaftstreff zum Essen, um seinen einjährigen Geburtstag zu feiern – an einem wunderschönen Winter-sonnen-Vorfrühlingstag.

Es gab ein fantastisches Drei-Gänge-Menü mit Vorsuppe, Rotkraut mit Fleisch als Hauptgang (Nach dem Essen versteht man die Tipps der Fernsehköche besser was die „Raffinesse“ betrifft), Nach-tisch und Salat mit Pepperoni, Oliven, Blattsalat, Tomaten, Schafskäse, Ei, Wurzeln und Zwiebeln – kurz: ein heimi-scher Bauernsalat.

Wer Zeit hat, bleibt nach dem Essen gerne noch sitzen und kommt ins Gespräch. Wie das so ist z.B. mit dem Ein-kaufen am Lüdersring. Und dass man in die Kneipe geht, um zu rauchen und zu trin-

ken, denn zu Hause herrscht Alkoholverbot. Rauchen darf man auch nirgends mehr. Aber jetzt machen auch noch die Kneipen dicht, haben ihre Leute entlassen. Was bleibt dann noch? Ab in den Nach-barschaftstreff. Da kann man gut essen, Kaffee mit russi-scher, gesüßter Kaffeemilch trinken und Gesellschaft ha-ben – ohne Alkohol.

Immer noch kommen Leu-te herein und Astrid Leite füllt weiter Essen auf.

Kochtag im Nachbar-schaftstreff heißt für sie: Mit Frau Burow einkaufen, ab 8.00 Uhr Frühstück, dann Vorbereitung für das Mit-tagessen, Kartoffeln schälen, Gemüse putzen, kochen... Ab 12.00 ist Einlass, Essen ser-vidieren, Kaffee kochen und schließlich noch bis 16.00 Uhr aufräumen. Am nächs-ten Morgen wird dann noch der Geschirrspüler ausge-räumt und die nächste Grup-pe kann rein.

Demnächst soll auch der Fitnesskeller des Nachbar-schaftstreffs wieder öffnen. Noch fehlt dafür ein Tep-pich, denn ohne Teppich ist es im Sommer wie im Win-ter zu kalt. JWö

Angebote im Nachbarschaftstreff Lüdersring 2a

Mo 8.00 – 10.00 Uhr **Offenes Café**, 15.00 – 19.00 Uhr **Tanzfeen**
russ.-deutsche Musikgruppe für Kinder

Di 8.00 – 18.00 Uhr **Kochclub**, ab 13.00 Uhr **Mittagessen** (2 €)

Mi 10.00 – 14.00 Uhr **Offenes Café für Jugendliche**
(Streetwork Lurup), 15.00 – 17.00 Uhr **Schularbeitenhilfe für afghanische Kinder** (1. Mi im Monat 17.00 – 20.00 **Afghani-scher Frauentreff**)

Do 8.00 – 10.00 **Offenes Café**, 16.00 – 19.00 Uhr **Raduga** rus-sisch-deutsche Bastel- und Theatergruppe

Fr 8.00 – 10.00 **Offenes Café**, 15.00 – 17.00 Uhr **Schularbeitenhilfe für afghanische Kinder**, 17.00 – 20.00 Uhr **Spielangebote für Kinder** von der türkischen Müttergruppe

Sa 15.00 – 20.00 Uhr **Offenes Senioren-Tanzcafé**

So 12.00 – 18.00 Uhr **Handarbeiten für Jung und Alt**

Fußball und Fitness ab Mai 2006 auf den Jugendfreizeitflächen

Lüdersring: Di 17.00 – 20.00 Uhr · Do 17.00 – 20.00 Uhr

Laubsängerweg: Do 17.00 – 20.00 Uhr

Peenestraße: Fr. 17.00 – 20.00 Uhr (nur für Mädchen)

Sudestraße: Mo 17.00 – 20.00 Uhr

gefördert von **SAGA**

Die Schule Franzosenkoppel sucht Menschen, die Freude daran finden, Kindern etwas vorzulesen.

Montag bis Donnerst-
tag (nach Absprache)
in der Mittagsfreizeit
zwischen
13.00 und 13.50 Uhr.

Da wir eine Vielzahl
von Kindern mit türki-
scher oder russischer
Muttersprache haben
(neben vielen anderen
Sprachen), ist auch ein
Vorlesen in anderen
Sprachen
sehr erwünscht.

Interessierte mögen
sich bitte an das
Schulbüro wenden,
Tel: 82299130

Kunst Räume
Eckhoffplatz 3A
Kunst-Treff

Bilder und plastische
Arbeiten

Di – Fr
10.00 – 16.00 Uhr,
Sa 10.00 – 13.00

Die Stadtteilbühne
Das etwas andere Theater

Eckhoffplatz 16
Tel. 0176 / 240 370 04

8 MIN VOR HALB
29.4., 21.00 Uhr

ein Theaterspiel
für eine Frau
Spiel: *Ingeborg Jehle*
Eintritt 7,00 €

Flohmarkt im Zentrum Netze-Strasse



Mit Café, Klönen und Spaß

Standgebühr nur 2,00 Euro laufenden Meter
von Privat an Privat - gebrauchter Ware
mit Flohmarkt-Café im Kinder- und
Familienzentrum: Frühstück ab 9.30 Uhr,
warme Mahlzeit ab 12.00 Uhr und
Kaffee und Kuchen den ganzen Tag

von 9.00 bis 16.00 Uhr am

6. Mai 2006

Anmeldung Tel. 831 65 38

21. März 2006

Eröffnungsfest im



**Jetzt auch ein Ort für die Jüngeren:
Spaß beim Eröffnungsfest im JUCA Lurup**

Am 21. März eröffnete im ehemaligen Jugendtreff Langbargheide 22 das „JUCA Lurup“, das Jugendcafé von Duo e.V., mit 200 Gästen.

Holger Dohnt, Vorstand von Duo e.V., versprach in seiner Rede, dass es in absehbarer Zeit keine weiteren großen Veränderungen mehr geben werde. Trotz Kürzungen könne man dank der Aufgabe des Standorts an der Spreestraße an der Lang-

bargheide verstärkt loslegen, mehr Personal einstellen und sieben Tage in der Woche öffnen – was vor ein paar Jahren noch niemand für möglich gehalten hätte. Holger Dohnt bedankte sich bei den Mitarbeitern, die den Stress durch die Veränderungen gut durchgestanden hätten.

Claudia Cremer, die Leiterin des JUCA, freut sich insbesondere über die Möglichkeiten zur Vernetzung am Lüdersring, dank der „kurzen

Wege“ zu den Schulen und Kindertagesstätten.

Claudia Cremer und ihr Team vom ehemaligen Jugendtreff Spreestraße sind gut in der Langbargheide angekommen. Die Räume wurden vom Team und Helfern umgebaut und frisch renoviert. Ein eigener Bereich für Kinder wurde eingerich-

tet. Das Büro wurde nach vorne verlagert, im ehemaligen Büro ist jetzt das hausinterne Internetcafé. Zur Metallwerkstatt hinzugekommen ist die Holzwerkstatt, die aus der Spreestraße mit umgezogen ist.

**Joachim Wöpke
Lurup im Blick**

Öffnungszeiten

Montag

- 13:00 – 14:30 Mittagstisch für Grundschulkinder (0,50 €)
- 14:30 – 16:30 Offener Kindertreff (6 – 11 Jahre)
- 16:30 – 19:00 Nachhilfeunterricht LOS (mit Daniel & Antje)
- 17:00 – 21:00 Offenes Jugendcafé (12 – 21 Jahre)

Dienstag

- 13:00 – 14:30 Mittagstisch für Grundschulkinder (0,50 €)
- 14:30 – 16:30 Offener Kindertreff (6 – 11 Jahre)
- 17:00 – 21:00 Offenes Jugendcafé (12 – 21 Jahre)

Mittwoch

- 13:00 – 14:30 Mittagstisch für Grundschulkinder (0,50 €)
- 14:30 – 16:30 Offener Kindertreff & Kreativangebot
- 16:30 – 19:00 Nachhilfeunterricht LOS (mit Daniel & Antje)
- 17:00 – 21:00 Offenes Jugendcafé & Kreativangebot

Donnerstag

- 13:00 – 14:30 Mittagstisch für Grundschulkinder (0,50 €)
- 14:30 – 16:30 Offener Kindertreff und Kochen/Backen
- 16:30 – 19:00 Nachhilfeunterricht LOS (mit Daniel & Antje)
- 16:30 – 19:00 Mädchentreff
- 19:00 – 21:00 Offenes Jugendcafé und Kochen/Backen

Freitag

- 13:00 – 14:30 Mittagstisch für Grundschulkinder (0,50 €)
- 14:30 – 16:30 Offener Kindertreff (6 – 11 Jahre)
- 17:00 – 21:00 Offenes Jugendcafé (12 – 21 Jahre)

Sonntag

- 15:00 – 18:00 Kinder-Wunsch-Nachmittag (6 – 11 Jahre)

Sonntag

- 15:00 – 18:00 Offenes Jugendcafé (23.04. + 30.04.2006)



Altonaer Kinder- und Jugendpreis für das

SPORT CAMP

Am 30. März 2006 verlieh das Bezirksamt Altona auf Vorschlag des Jugendhilfeausschusses Gunther Manke und Kai von Appen den Altonaer Kinder- und Jugendpreis 2005 für ehrenamtliche Jugendarbeit im Sport Camp Lurup. Seit fünf Jahren bietet Gunther Manke im Garten seines Hauses an der Jevenstedter Straße 186 kostenlos für Kinder, Jugendliche und Erwachsene „Cross-Training“ an – ohne Leistungsstress, dafür mit viel Herz und Spaß.



Trainingshütte mit guter Ausstattung und Atmosphäre

Viele Luruper kennen das hübsch gestrichene Holzhaus an der Jevenstedter Straße/Ecke Kleiberweg. Viele Kinder sind auf dem Weg zum Kindergarten oder Einkaufen auf dem roten Karussell im Vorgarten gefahren.

Inzwischen ist das Karussell durch eine Tischtennisplatte ersetzt und ein kleines Podest mit Tresen bietet Raum für eine Gartenbar oder auch mal für fünf kleine Trampolins. Darüber hängt

das Schild „Sport Camp“. Das Camp besteht aus einem liebevoll angelegten Garten und einerschön gestalteten Holzhütte mit einer Vielzahl von Trainingsgeräten. Hinzu kommen eine Dartscheibe, Bänke, Tische, eine Feuerstelle und ein kleiner Kiosk für die wohlverdiente Cola und den Snack danach.

Von März bis Oktober ist das Camp jeden Montag und Donnerstag von 18.00 bis ca. 22.00 Uhr geöffnet.

Außerdem wird am Wochenende Fußball gespielt, nach Vereinbarung eingeladen zum „Cross-Geländelauf“ oder auch zum Abend am Lagerfeuer.

Crosstraining ist eine Mischung aus Krafttraining und Ausdauersport für jedermann – egal ob jung oder alt. Crosstraining heißt, man trainiert gemeinsam, unterstützt sich gegenseitig, spornt sich an. Es geht nicht um Höchstleistungen, sondern darum,

sich soviel zu fordern, wie es einem gut tut. „Ich möchte, dass meine Sportler auch im Alter noch gesund sind“, sagt Gunther Manke. „Bei uns muss keiner beim Fußball auf der Bank sitzen, weil er mal einen schlechten Tag hat und deswegen den Sieg der Mannschaft gefährden könnte.“ Gerade Jugendliche hörten wegen des Leistungsdrucks oft mit dem Vereinssport auf, zu einem Zeitpunkt, wo gemeinsamer Sport besonders wichtig für die persönliche Entwicklung sei.

Zwei- bis dreihundert Kinder und Jugendliche kommen über das Jahr zum Training. Einige seltener, andere regelmäßig. „Wir kommen seit fünf Jahren her, weil es uns Spaß bringt“, sagt eine Gruppe von heute 15- bis 16jährigen. „Günni“, wie Gunther Manke von allen genannt wird, und Kai von Appen sind dabei mehr als „Trainer“ oder „Anleiter“ – sie sind Freund und Vorbild.

Wer schon länger darüber nachdenkt, mal wieder Sport zu treiben, sollte mal bei Günni und Kai vorbeischaun. Es gibt auch spezielle Angebote für Mädchen, Eltern und Kinder oder übergewichtigere „Knuddelbären“. *sat*



Kai von Appen und Gunther Manke laden ein zum Training.



Gemeinsam trainieren und gemeinsam die wohlverdiente Pause genießen.



Öffnungszeiten Sportcamp

Fußballspiel Sport-Camp

Samstag/Sonntag 10.00 - 18.00 Uhr Fußballgruppe

Krafttraining Jungengruppe 12 – 16 Jahre:

Mo u. Do, 18.00 / 18.30 / 19.00 Uhr je 30 Minuten
DJ-Simon: HIP HOP and TOP 10, Ende 19.30 Uhr

Sport for Girls Mädchengruppe 12 – 16 Jahre

Mo u. Do 18.00 / 18.30 Uhr je 30 Minuten

Fitness Erwachsene ab 25 Jahre

Mo. u. Do 20.00 / 20.30 / 21.00 Uhr je 30 Minuten
20.00 und 20.40 je 40 Minuten
Auf Anfrage: Aufbautraining für Anfänger

Eltern/Kind Sport mit Sohn oder Tochter

Mo. u. Do. 19.30 / 20.00 Uhr je 30 Minuten,
Ende 20.30 Uhr

Knuddelbären Sport für übergewichtige Kinder Training nach Absprache

Lauftraining von 10 bis 60 Minuten

„Cross-Geländelauf“, „Waldlauf“ nach Absprache





Die Jugendfeuerwehr: Ein wichtiger Beitrag zur Jugendarbeit in Lurup – und zur Nachwuchsförderung der Feuerwehr.



Beschluss des Luruper Forums am 29.3.06:

Freiwillige Feuerwehr braucht Park- und Übungsplatz

Auf dem Luruper Forum am 29. März 06 berichtete Sven Gaudian von der Freiwilligen Feuerwehr Lurup, dass die Feuerwehr zufällig über das Internet erfahren habe, dass ihr Park- und Übungsplatz an der Luruper Hauptstraße 190 verkauft und für den Wohnungsbau erschlossen werden soll. Das Luruper Forum schloss sich einstimmig ohne Enthaltungen der Forderung der Freiwilligen Feuerwehr Lurup an, dass in unmittelbarer Nähe des Feuerwehrhauses und der Fahrzeugremise der Park- und Übungsplatz für die Feuerwehr erhalten bleiben muss. Im übrigen schloss sich das Forum der nachfolgenden Darstellung der Freiwilligen Feuerwehr Lurup an:

Sachlage zum Grundstück Luruper Hauptstraße 190

Die Freiwillige Feuerwehr Lurup (FF Lurup) nutzt dieses Grundstück schon seit 30 Jahren zu Ausbildungszwecken, Parkplatz an dienstabenden, vorrangig aber zum Parken der PKW im Einsatzfall.

Zwischen der Liegenschaft und der FF Lurup besteht ein Nutzungsvertrag, der schon unter dem damaligen Wehrführer Ronhard Cordes und anschließend dem Wehrführer a.D. Hans-Jürgen Lück bis heute bestand hat.

Wenn das Grundstück nun verkauft wird, besteht für die Mitglieder der FF Lurup im

Einsatzfall, der ein schnelles Anrücken ans Feuerwehrhaus erforderlich macht, keine Möglichkeit mehr, die Privatfahrzeuge (PKW, Motorräder, Fahrräder etc.) abzustellen.

Der verbleibende Hof der Feuerwehr ist Aufstellfläche für die Löschfahrzeuge und ggf. zwei PKW. Wobei die Löschfahrzeuge noch Platz zum Rangieren haben müssen, um rückwärts wieder in die Remise fahren zu können. Ein Parken im Stückweg ist ausgeschlossen, da auf der Seite der Feuerwehr ein absolutes Halteverbot besteht

und auf der gegenüberliegenden Seite verständlicherweise Anwohner des Stückwes parken. Weiterhin würde ein Abstellen von PKW im Stückweg ein Einfahren der Löschfahrzeuge im Einsatz erheblich erschweren, wenn nicht gänzlich unmöglich machen.

An der Luruper Hauptstraße besteht ein ähnliches Problem, dort ist stadtauswärts in der Zeit von 6.00 – 9.00 Uhr absolutes Halteverbot, stadteinwärts von 16.00 – 19.00 Uhr. Außerhalb dieser Zeiten ist auch hier die Straße von Anwohnern „belegt“.

Da es für die Feuerwehr Hamburg (Berufs- sowie Freiwillige Feuerwehr) eine Zeitvorgabe für die Ausrückzeiten gibt, ist es unmöglich, sich bei einer Alarmierung in „aller Ruhe“ einen Parkplatz zu suchen. In 99 % aller Einsätze kommt es auch ohne diese Zeitvorgabe von 5 Minuten auf Sekunden an. In Lurup kommt dazu, dass anrückende Berufsfeuerwehrkräfte Anfahrten aus Osdorf oder Stellingen haben und die FF Lurup bei günstiger Verkehrslage zuerst vor Ort sein kann um Hilfe zu leisten. Dies ist aber nur möglich, wenn alle

**Einladung zum
Runden Tisch
Lüdersring**

**Donnerstag,
11. Mai, 16.00 Uhr
Schule
Langbargheide 40**

Themenvorschläge:

- Aktuelles und Verschiedenes
- Neugestaltung Spielplatz Vorhornweg
- Sicherer Übergang über den Lüdersring am Bolzplatz

Ansprechpartnerinnen:

Margret Roddis,
Tel. 87 97 41 16
Birte Wichmann, ProQuartier
Tel. 840 507 92

Wehrmitglieder bei einer Alarmierung ihr Fahrzeug am Feuerwehrgerätehaus abstellen können, ohne lange zu schauen, ob sie den fließenden Verkehr oder sich selber beim ausrücken mit den Löschfahrzeugen behindern.

Weiterhin finden jeden zweiten Donnerstag Ausbildungs- und Dienstabende statt, an dem Kameraden mit PKW zum Dienst kommen bzw. findet an den Abenden auch auf dem Grundstück praktische Ausbildung statt. Seit etwas über einem Jahr vermehrt durch die Jugendfeuerwehr Lurup. Der taktische Vorteil dabei ist, dass die Jugendlichen Feuerwehrausbildung betreiben können, ohne dass die Wehr dafür außer Dienst gehen muss, da bei einem Einsatz die Fahrzeuge vor Ort sind und schnellstmöglich von den aktiven Kameraden übernommen werden können.

Ein nicht zu vergessener Punkt ist der jährliche Tag der offenen Tür, der schon Tradition ist. Diese Veranstaltung liegt uns sehr am Herzen, da sie seit Jahrzehnten von den



Abschied von Anna Christiansen

Isabel Romano überreicht Anna Christiansen zum Abschied Blumen.

Luruper Bürgern mit großer Freude angenommen wurde, dafür ist die FF Lurup jedes Jahr dankbar, weil es eine Bestätigung ihrer Arbeit ist. Eine Veranstaltung dieser Art ohne das angrenzende Grundstück zum Feuerwehrhaus wird unmöglich sein. Neben dieser Veranstaltung liegt aber die Hauptsorge auf den Möglichkeiten der Jugendarbeit mit unseren mittlerweile 18 Jugendlichen und dem schnellen Ausrücken und damit natürlich der schnellen Hilfe für die Luruper Bürger.

Selbstverständlich liegt der FF nichts ferner, als eventuellen Wohnungsbau in Lurup zu verhindern, denn schließlich könnten in dem dort geplanten Wohnhaus auch potenzielle Mitglieder für die Feuerwehr einziehen.

Alle Mitglieder der Freiwilligen Feuerwehr nehmen ihre Aufgabe als Feuerwehrmann sehr ernst und es ist ihnen wichtig, fachliche und schnelle Hilfe in Notfällen leisten zu können. Deswegen ist es für uns sehr wichtig, dass wir unsere Arbeit weiterhin so schnell ausführen können wie in der Vergangenheit.

Auf dem Luruper Forum am 29.3. verabschiedete sich Anna Christiansen in die Elternzeit. Anna Christiansen war sieben Jahre bei Straßensozialarbeit Lurup

für die Luruper Jugendlichen im Einsatz. Sie bedankte sich bei den Luruper Einrichtungen, Schulen und Initiativen für die gute Zusammenarbeit und sagte: „Ich werde weiter mit Interesse verfolgen, wie es weiter geht für unsere Jugendlichen und wünsche dem Stadtteil alles Gute.“

Isabel Romano vom Kinder- und Familienzentrum überreichte im Namen des Forums Blumen und bedankte sich für den „klaren, unverstellten Blick“, mit dem Anna Christiansen sich für die Jugendlichen eingesetzt hat.

Angebote der Straßensozialarbeit ab 1.5.06

In der letzten Aprilwoche 2006 zieht die Straßensozialarbeit Lurup um und nimmt ab dem 1. Mai am Kroonhorst 3 im Osdorfer Born mit zwei neuen Kollegen die Arbeit auf. Dank der Unterstützung auch der SAGA und von ProQuartier, wird die Straßensozialarbeit folgende Angebote in Lurup vorhalten:

Montags 16.00 – 18.00 Uhr: gruppenpädagogisches Angebot für Mädchen von 12 – 15 Jahren im Mädchenkeller Ammernweg 56 a, mit Lisa Francisco und Wiebke Langheit (REALÜ-Projekt) (Anmeldung über die Streetwork Lurup)

Montags 18.00 – 20.00 Uhr: gruppenpädagogisches Angebot für Mädchen von 15 – 18 Jahren im Mädchenkeller Ammernweg 56 a, mit Lisa Francisco und Wiebke Langheit (REALÜ-Projekt) (Anmeldung über die Streetwork Lurup)

Montags 15.00 – 19.00 Uhr: Beratungsangebot im Jugendtreff Netzestrasse für alle Jugendlichen in der Netzestrasse 33 mit Rodney Espe und Fabian Scharping

Dienstags 10.00 – 14.00 Uhr: Beratungsangebot in den Räumen von Pro Quartier, Langbargheide 15 (in der Ladenzeile) mit Rodney Espe und Dietrich Pegel

Dienstags 15.00 – 18.00 Uhr: Beratungsangebot nur für Mädchen im JUCA Lurup, Langbargheide 22 mit Lisa Francisco, Wiebke Langheit und Cathrin Müller-Schönemann

Mittwochs 10.00 – 14.00 Uhr: Arbeitslosenfrühstück für Jugendliche im Nachbarschaftstreff der SAGA, Lüdersring 2a, mit Rodney Espe und Cathrin Müller-Schönemann

Geschäftsführung gewählt

Auf seiner Sitzung am 29.3.06 wählte das Luruper Forum wie in jedem Jahr seine Geschäftsführung. Quartiersmanager Ludger Schmitz leitete die Wahl in bewährter Weise. Zunächst bedankte er sich bei den ausscheidenden Geschäftsführer/innen – Eberhard Gilde, Holger Heise, Peter Hinz, Marianne Paszeitis, Michael Schirrmacher, Heinz und Carmen Zirpel – für ihr Engagement.

Danach stellten sich alle Kandidat/innen vor: **Ranjan Datta**, Tel. 822 960 315, Lebt seit 1985 in Lurup und vertritt das Forum Gesellschaftspolitik/Erwerbslosenselbsthilfegruppe. **Andrea Faber**, Tel. 8320628, Andrea.Faber@hamburg.de, ist aktiv in der Elternratsarbeit und engagiert sich bei den ehrenamtlichen Konfliktvermittlern von „Besser Streiten“. **Wolfgang Friederich**, Tel. 845555, reisebuerohansa@web.de, ist Vorsitzender der Werbegemeinschaft Elbgaupassagen und im Vorstand des Luruper Sportvereins. **Ulrike Jensen**, Tel. 42666-2501, ujensen@saga-gwg.de, ist Leiterin der SAGA-Geschäftsstelle Osdorf/Lurup und möchte sich ebenso wie ihr Vorgänger Eberhard Gilde im Luruper Forum engagieren. **Stephan Müller**, Tel. 46 54 71, maguth-mueller@hamburg.de ist von der CDU-Bezirksfraktion in die Geschäftsführung des Forums entsandt. **Margret Roddis**, Tel. 87 97 41 16, Margret-Roddis@hamburg.de, von BöV 38 e.V. engagiert sich für Bewegung, Begegnung und Beteiligung im Stadtteil.



Die 15 Geschäftsführer/innen des Luruper Forums nach der Wahl am 29. März 2006: v.l.o. Joachim Wöpke, Frank Schmitt (SPD), Hans Schönfeld, Jörn Tengeler, Karsten Stuhlmacher, Ulrike Jensen, Sabine Tengeler, Ranjan Datta, Isabel Romano, Birte Wichmann, Margret Roddis, Andrea Faber (großes Foto: René Dan, elbe Wochenblatt), Stephan Müller (CDU), Winfried Sdun (Bündnis 90/Die Grünen/GAL), Wolfgang Friederich

Isabel Romano, Tel. 84 00 97-0, kifaz.lurup@web.de, ist Koordinatorin des Kinder- und Familienzentrums Lurup. Sie setzt sich für die Belange Luruper Familien ein und möchte das Luruper Forum gerade auch im Übergang beim Auslaufen des Förderprogramms Aktive Stadtteilentwicklung unterstützen. **Frank Schmitt**, Tel. 84056688, frank@schmitt.net, ist von der SPD-Bezirksfraktion in die Geschäftsführung entsandt. Er ist Mitglied im Jugendhilfeausschuss. **Hans Schönfeld**, Tel. 83 65 96, leitet seit 1999 die Kindertagesstätte Swatten Weg. Die Kita möchte sich mehr im Gemeinwesen engagieren und er möchte für die KiTas Sprachrohr im Luruper Forum sein. **Winfried Sdun**, Tel. 8119265,

winfriedsdun@t-online.de, ist von der GAL-Bezirksfraktion in die Geschäftsführung entsandt und insbesondere in der Verkehrspolitik aktiv. **Karsten Stuhlmacher**, Tel. 60 90 26 -0, karsten.stuhlmacher@hanse.net arbeitet seit fünf Jahren in Lurup und ist stellvertretender Schulleiter am Goethe-Gymnasium und vertritt die Anliegen der Schulen in der Geschäftsführung. **Jörn Tengeler**, Tel. 822 960 507, jteng@attglobal.net, ist seit 1984 in der Mieterinitiative Veermeer-Fahrenort aktiv und möchte sich weiter für Mieterinteressen im Forum einsetzen. Seine Schwester, **Sabine Tengeler**, Tel. 822 960 511, Sabine.Tengeler@hamburg.de ist aktiv für die Öffentlichkeitsarbeit des Luruper Forums (Zeitungsinitiati-

ve Lurup im Blick) und setzt sich mit der Luruper Stadtteilgenossenschaft eG ein für die kulturelle und wirtschaftliche Entwicklung Lurups, insbesondere für das Lese-Kultur-Café. **Birte Wichmann**, Tel. 840 507 92, bwichmann@proquartier.de, arbeitet seit drei Jahren für ProQuartier in Lurup und hat viel Spaß an der Arbeit im Luruper Forum in der Geschäftsführung. **Joachim Wöpke**, Tel. 0174 / 680 76 81 ist aktiv bei Lurup im Blick. Er gibt den Bürger/innen vor Ort weiter, was er im Forum gelernt hat und unterstützt Initiativen besonders bei Themen rund um Grün- und Sportflächen und Verkehr. Ein wichtiges Anliegen ist ihm, die Arbeit des Forums über das Ende der Förderung durch die Aktive Stadt-



Ortsdienststellenleiterin Ingrid Harpe und Quartiersentwickler/innen Ingrid Schneider und Ludger Schmitz von der STEG hamburg mbH zählen die Stimmen der Geschäftsführung aus.

teilentwicklung hinaus abzusichern.

Das Forum wählte geheim und gab seine Stimmen in die von Ludger Schmitz liebevoll gestaltete Wahlurne. Die Auszählung der Stimmen ergab, dass alle 12 Kandidat/innen gewählt wurden. Die Gewählten nahmen die Wahl an. Mit den drei von den Bezirksfrak-

tionen entsandten Vertretern hat die Geschäftsführung des Luruper Forums jetzt 15 Mitglieder. Die Geschäftsführung trifft sich in der Regel einmal im Monat zwischen den Forumssitzungen. Sie bereitet die Forumssitzungen vor und nach und vertritt die Anliegen des Forums gegenüber Außenstehenden. *sat*

Schiedskommission

Auf dem Luruper Forum am 29.3.06 wurden Hans-Jürgen Bardua, Christiane Fach und Anya Wendland in offener Abstimmung einstimmig wieder in die Schiedskommission des Luruper Forums gewählt. Wer einen Konflikt mit der Geschäftsführung oder anderen Vertreter/innen des Forums hat, kann sich gerne zur Vermittlung an die Schieds-



Anya Wendland, Hans-Jürgen Bardua und Christiane Fach

kommission wenden:
Tel. 831 64 44.

Teilnehmer/Innen des Luruper Forums am 29. März 2006

Helga Bardua (Lese-Kultur-Café), Peter-Uwe Becker (Lichtwarkausschuss, Seniorenbeirat), Annette Berg (Schule Langbargheide), Erika Burow (Mieterini Klönschnack), Anna Christiansen (Straßensozialarbeit Lurup), Uwe Dammann (Luruper Bürgerverein e.V.), Felix-René Dan (elbe Wochenblatt), Ranjan Datta (Forum Gesellschaftspolitik/Erwerbslosenselbsthilfegruppe), Doris Doll (Bezirksamt Altona), Marja Evers (Familienservice), Andrea Faber, Christiane Fach (Böv 38 e.V.), Marcel Fröhlich (Jugendfeuerwehr Lurup), Sven Gaudian (Freiwillige Feuerwehr Lurup), Karin Gotsch (Ganztagsschule Am Altonaer Volkspark), Inge Hansen (Luruper Bürgerverein e.V.), Ingrid Harpe (Ortsamt Blankenese), Patrick Jedamzik (Jugendfeuerwehr Lurup), Ulrike Jensen (SAGA), Josiane Kieser, Rainer Kirstätter (Beratungsstelle/Mannheim), Helwig Knothe (FDP), Ursel Köver (Ev. Jugendhilfe Friedenshort), Waltraut Liebegut (Allgemeine Soziale Dienste Lurup), Marion Lindner (Schule Franzosenkoppel), Heiner Müller (Goethe-Gymnasium), Stephan Müller (CDU-Fraktion im Ortsausschuss), Klaus Nergler (Erziehungsberatungsstelle), Marianne Paszeitis (SPD-Bezirksfraktion), Margret Roddis (Böv 38 e.V.), Werner Runge (Spartenleiter Jugend-Fußball SV Lurup), Kurt Schacht (Luruper Nachrichten), Karola Schäller (ProQuartier), Fabian Scharping (Jugendtreff Netzstraße), Frank Schmitt (SPD Lurup), Ludger Schmitz (Quartiersmanagement STEG Hamburg mbH), Jonna Schmoock (Bezirksamt Altona), Ingrid Schneider (Quartiersmanagement STEG Hamburg mbH), Hans Schönfeld (Kindertagesstätte Swatten Weg), Karsten Stuhlmacher (Goethe-Gymnasium), Jörn Tengeler (Mieterinitiative Veermoor-Fahrenort), Sabine Tengeler (Lurup im Blick, Lese-Kultur-Café), Andrea Wack (Schulärztlicher Dienst), Elke Walter (Mieterinitiative Veermoor-Fahrenort), Andreas Wenz (Offene Ganztagschule Veermoor), Birte Wichmann (ProQuartier), Joachim Wöpke (AG Grünanlagen, Lurup im Blick).



Verfügungsfonds



Die Schülervertreter vom Goethe-Gymnasium überzeugten das Luruper Forum von ihrem Spray-Projekt.

Das Luruper Forum gibt gern und unbürokratisch Starthilfe für Initiativen, Angebote und Projekte, die das Zusammenleben im Stadtteil und Selbsthilfe fördern. Anträge und freundliche Beratung gibt es im Stadtteil-Laden in den Elbgaupassagen, Tel. 840 502 47. Auf seinem Treffen am 29.3.06 bewilligte das Luruper Forum:

- bei 1 Enthaltung und 1 Gegenstimme 2.500 € für den **Spray-Workshop für 24**

Schüler/innen des Goethe-Gymnasiums, die ihre Schule professionell verschönern wollen.

- einstimmig bei 1 Enthaltung 2.400 € für **zwei bewegliche Fußballtore für die Profifußball-Training-Woche des SV Lurup** für Luruper Kinder, falls die Tore nicht vom SV Osdorf ausgeliehen werden können,
- einstimmig ohne Enthaltungen 240 € für **Tische zum Verleihen für den Stadtteillflohmarkt auf dem Netzplatz.**

Lesemobil für Lurup?

Sabine Schneider und Sabine Tengeler berichteten auf dem Forum am 29.3.06 über den Arbeitskreis Leseförderung und Medienkompetenz des Bezirksamts Altona: Der Arbeitskreis diskutiert zur Zeit das Konzept für ein Lesemobil. Bisher gibt es eine Zusage der Leitung der Hamburger Öffentlichen Bücherhallen (HÖB), aussortierte Bücher zur Verfügung zu stellen. Diese sollen von 1-Euro-Kräften mit dem VW-Bus der Pestalozzi-Stiftung zu den Kooperationseinrichtungen gefahren werden. Dort sollen Veranstaltungen, die zum Lesen motivieren, organisiert werden. In der Diskus-

sion AK Leseförderung wurde angezweifelt, dass aussortierte HÖB-Bücher, die ohne fachliche Begleitung angeboten würden, junge Menschen zum Lesen motivieren. Das Konzept soll bis April 06 fertig gestellt werden. **Einrichtungen, die an dem Projekt interessiert sind, werden gebeten, sich möglichst bald beim AK Leseförderung zu melden** (Tel: 38614103, ottoclemens@haus-drei.de).

Helga Bardua merkte an, dass sie es in Lurup für sinnvoller halte, gemeinsam das Lese-Kultur-Café am Böverstand als öffentlichen Lern- und Leseort zu stützen. *sat*

Luruper Forum **Stadtteil-Laden Lurup** S · T · E · G

Elbgaustraße 118 · 22547 Hamburg
 mo bis do 10.00 – 17.00 Uhr · fr 10.00 – 15.00 Uhr

Luruper Forum
 Stadtteilbeirat
 Sabine Tengeler
 Joachim Wöpke
 Tel.: 840 502 72
 Fax: 840 502 78

Quartiersentwicklung Lurup
 STEG Hamburg mbH
 Ludger Schmitz
 Ingrid Schneider
 Tel.: 840 502 47
 Fax: 840 502 49

www.unser-lurup.de

Geschäftsführung des Luruper Forums

Ranjan Datta, Andrea Faber, Wolfgang Friederich, Ulrike Jensen, Stephan Müller, Margret Roddis, Isabel Romano, Frank Schmitt, Hans Schönfeld, Winfried Sdun, Karsten Stuhlmacher, Jörn Tengeler, Sabine Tengeler, Birte Wichmann, Joachim Wöpke

Arbeitsgruppen des Forums

AG Kultur: Christiane Fach, 83 77 63

AG Parks und Wege:

Joachim Wöpke, 0174 / 680 76 81

AG Planungsraum Lurup/Osdorf:

Margret Roddis, 87 97 41 16

AG Quartiersentwicklung:

Sabine Tengeler, 822 960 - 511

AG Schule:

Andrea Faber, 832 06 28

AG Verkehr:

Peter Hinz, 831 78 82;

Joachim Wöpke, 0174 / 680 7681

Kontakt Senior/innen:

Peter-Uwe Becker, Tel. 83 44 67

Marianne Paszeitis, Tel. 84 78 64

Kontakt Agenda 21 und

Kontakt Schiedskommission:

Hans-Jürgen Bardua, Tel. 831 64 44

Kontakt für Naturschutz:

Herbert Sager, Naturschutzbund

Deutschland (NABU) 831 49 00

Werner Smolnik, 85 65 51

Einladung zum Luruper Forum
 Stadtteilbeirat

Mittwoch, 26. April 2006

19.00 – 21.30 Uhr

**Kinder- und Familienzentrum
 Netzestr. 14 a**

Im Luruper Forum sind alle willkommen, die zu einem besseren Leben in Lurup beitragen wollen – mit Fragen oder Hinweisen, guten Ideen, Bereitschaft zur Zusammenarbeit, noch ungenutzten Fähigkeiten, Aktionen oder Projekten. Sie sind herzlich eingeladen, sich zu informieren, mitzureden, mitzuplanen und mitzuentcheiden.* Das Luruper Forum tagt am letzten Mittwoch im Monat ab 19.00 Uhr reihum bei verschiedenen Einrichtungen im Stadtteil.

* Wer mit abstimmen möchte, muss zuvor zweimal an einer Sitzung des Forums teilgenommen haben.

Themen:

1) Wünsche, Anregungen und Informationen für den Stadtteil

2) Neugestaltung der Außenanlage der Kita Swatten Weg

(siehe S. 3)

3) Anträge für Gelder aus dem Verfügungsfonds

des Programms **Aktive Stadtteilentwicklung** (bitte aufschreiben und persönlich vorstellen!) Mit dem Geld aus dem Verfügungsfonds sollen Selbsthilfe-Aktivitäten/-Projekte etc. gefördert werden (z.B. Straßenfeste, Mieteraktionen).

Freundliche Beratung und Anträge gibt es im Stadtteil-Laden Lurup in den Elbgaupassagen (s.o.)

***** mit Buffet-Angebot *****

Impressum:

Lurup im Blick

wird gefördert aus dem Programm



stadterneuerung in hamburg

→ Behörde für Stadtentwicklung und Umwelt

Lurup im Blick wird herausgegeben vom **Luruper Forum** und der **STEG Hamburg mbH**

c/o Stadtteil-Laden Lurup

Elbgaustraße 118, 22547 Hamburg

Tel.: 840 502 47 · Fax: 840 502 49

Lurup im Blick ist offizielles Protokoll und Einladung für die Sitzungen des Luruper Forums

Redaktion: Irene Montzka, Ludger Schmitz, Ingrid Schneider, Sabine Tengeler (sat), Joachim Wöpke

Verantwortlich i.S.d.P., Fotos, Satz und Layout: Sabine Tengeler

Druck: Druckerei Kaufmann + Meining KG, Lurup · Auflage: 2.500

Redaktionsschluss

Mai 06-Ausgabe:

Mittwoch, 26. April 2006

Sie wohnen in Lurup und möchten „Lurup im Blick“ kostenlos regelmäßig ins Haus geliefert bekommen?

Dann bitte anrufen im Stadtteil-Laden Lurup, Tel. 840 502 72